

Dimokritos Tsoukapas

Des Himmels Märchen

Das Wissen über die Sterne
und das Weltall

Illustration
Nikos Polychronopoulos



ZITI VERLAG

ISBN 978-960-456-479-8

© Copyright 2017, ZITI VERLAG, Dimokritos Tsoukapas.

Illustration: Nikos Polychronopoulos

Übersetzung: Kleopatra Tasiouli

Korrektur: Paressa Gymnopoulos

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung von Ziti Verlag darf diese Dokumentation weder ganz noch teilweise kopiert, photokopiert, reproduziert, übersetzt, auf Mikrofilm aufgenommen oder anderweitig vervielfältigt werden.

Digitalsatz	ZITI VERLAG - Π. ΖΗΤΗ & ΣΙΑ ΟΕ
Druck	18 km Thessaloniki-Peraia
Buchbildung	PF 4171 • Peraia Thessaloniki • PZ 570 19
	Tel.: 2392.072.222 - Fax: 2392.072.229 • e-mail: info@ziti.gr



www.ziti.gr

BUCHHANDLUNG THESSALONIKI - VERTRIEB:

Armenopoulou 27, 546 35 Thessaloniki
Tel.: 2310.203.720, Fax: 2310.211.305 • e-mail: sales@ziti.gr

BUCHHANDLUNG ATHEN - EINZEL - UND GROSSVERKAUF

Ch. Trikupi 22, 106 79 Athen
Tel.-Fax: 210.3816.650 • e-mail: athina@ziti.gr

ELEKTRONISCHE BUCHHANDLUNG: www.ziti.gr

Seit Tausende von Jahren wuchsen die Kinder der antiken Griechen mit Märchen des Himmels auf.

Märchen, die außer dem Geheimnis und der Fantasie, die sie versteckten, auch mit unzähligen Wahrheiten umgeben waren.

Durch die Geschichten von Perseus, Andromeda, Kassiopeia und den kleinen und großen Bären lernten die Kinder den sternklaren Himmel kennen. Außerdem lernten sie die Sterne, die Planeten, die Sternbilder, die Galaxie, die Kometen ...

Die griechische Mythologie ist sehr reich an uralten Geschichten einer magischen Welt, die uns zu einem bezauberten Anfang des Weltalls führt.

Geschichten mit Göttern, Helden und mythischen Wesen, alle mit dem hellen Licht der Sterne umgeben.

Es ist Zeit, dass die Kinder aus der ganzen Welt mit den Märchen der antiken Griechen vertraut werden, von Galaxien, die weit weg sind, von roten Giganten, von schwarzen Löchern, und von den Milliarden Sternen, die jeden Abend unsere Träume verschönern.



Die olympischen Götter



Hera und Zeus

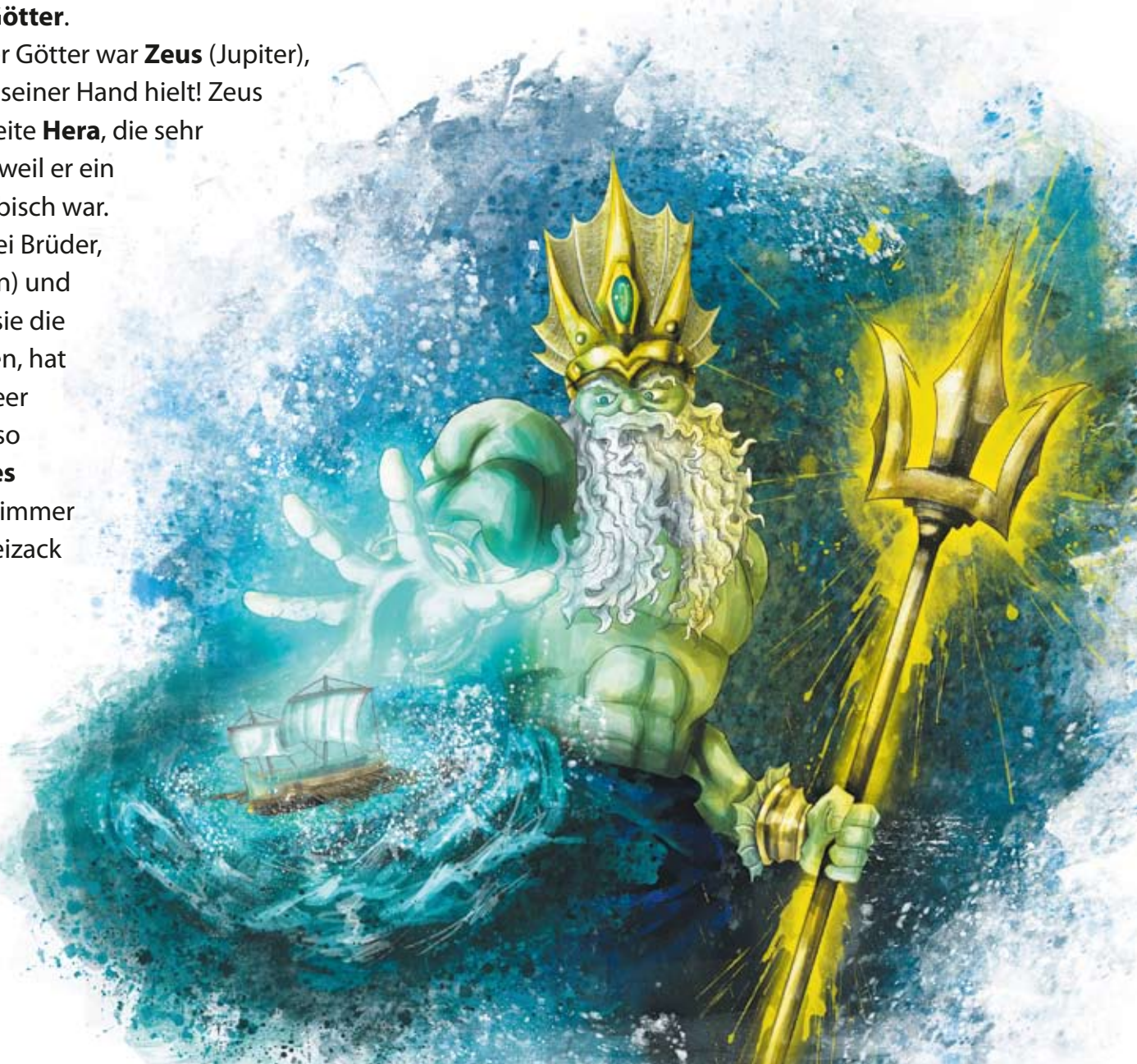


In uralten Zeiten lebten auf dem Gipfel von Olymp **zwölf Götter**.

Herrscher aller Götter war **Zeus** (Jupiter), der einen Blitz in seiner Hand hielt! Zeus hatte an seiner Seite **Hera**, die sehr eifersüchtig war, weil er ein bisschen spitzbübisch war.

Zeus hatte zwei Brüder, Poseidon (Neptun) und Pluto. Nachdem sie die Welt geteilt hatten, hat **Poseidon** das Meer bekommen und so wurde er **Gott des Meeres**. Er hatte immer einen großen Dreizack in der Hand.

Poseidon



Selini (der Mond)

Selini begegnet Endymion

Selini war die **Göttin der Nacht** und die Tochter von Helios (Sonne). Eine Nacht hat sie einen schlafenden jungen Mann in einer Höhle auf dem Berg Latmus gesehen. Er war so hübsch, dass sich die Göttin in ihn verliebte. Dieser junge Mann hieß Endymion und war sterblich.

Selini, die sich in ihn so verrückt verliebte, hat Zeus gebeten ihn unsterblich zu machen, so dass sie ihn jede Nacht treffen konnte. Zeus stimmte zu, aber nur unter der Bedingung, dass Endymion ewig schlafen würde, so dass er für immer jung blieb. Selini hat mit Endymion 50 Kinder bekommen und heute glauben wir, dass diese Kinder die **50 Mondmonate** zwischen den zwei Olympiaden darstellen.

Der Mond umkreist unsere Erde in ungefähr 28 Tagen und ist der **natürliche Satellit** unseres Planeten. Es kommt darauf an, an welcher Stelle er der Sonne gegenüber steht, dann strahlt er weniger oder mehr Licht. Deswegen sieht er manchmal wie ein sehr dünner kleiner Nagel aus, manchmal wie ein Halbmond und ein anderes Mal vollkommen rund. In dieser Phase steht er genau der Sonne gegenüber und wir sagen, dass wir **Vollmond** haben.





Die Milchstraße – Die Galaxie

Wenn wir uns an einem Abend im Sommerabend irgendwo befinden, wo nicht viele Lichter leuchten und wir zum Himmel hoch schauen, werden wir tausende von Sternen sehen, die wie ein schwach **leuchtender Fluss** aussehen. Dieser leuchtende Fluss ist ein Teil unserer Galaxie und besteht aus Millionen Sternen, die sehr weit weg sind und die man mit bloßem Auge nicht erkennen kann.

Der Himmel, den wir abends sehen, ist im größten Teil ohne Sterne. Dies geschieht, weil die Sterne im Weltall nicht zerstreut sind, sondern sie sind in einem Bereich versammelt, den wir **Galaxien** nennen. So wie es auf der Erde große und kleine Städte gibt, so gibt es auch im Weltall große und kleine Galaxien. Jede Galaxie besteht aus Tausend Millionen Sternen. **Und das ganze Weltall enthält Milliarden solcher Galaxien.**

Ein paar Worte über den Schriftsteller und den Illustrator

Dimokritos Tsoukapas wurde in Serres geboren (eine Stadt nördlich von Thessaloniki) und hat drei Töchter. Er studierte an der Universität von Thessaloniki Wirtschaftswissenschaften.

Mit der Schriftstellerei beschäftigt er sich seit 15 Jahren. Außer das Verfassen von historischen und satirischen Fabelgeschichten, befasst er sich mit dem Theater. Im Jahr 2012 hat er den Ersten Nationalen Preis für das Theaterstück „Junan“ erhalten; ein satirisches Drama, das mit großem Erfolg von einer experimentellen Theatergruppe auf der Bühne vorgeführt wurde. Er hat Einakter geschrieben: „Die Alten Weiber“, „Die Handfesseln“, „Die Quallen“, „Die Surlulu“, so wie auch das satirische Drama „Karion“, die von einer Amateurgruppe gespielt wurde. Er bearbeitete die Werke „Der Arzt wider Willen“ von Molière und „Romeo und Julia“ von Shakespeare. Vom „ZiTi Verlag“ ist das Buch „Vierzig Aufsätze und ein Brief“ erschienen.

Verehrer des sternklaren Himmels, schreibt er Artikeln für Magazine und Zeitungen mit astronomischem Inhalt.

Mit seinem Buch „Des Himmels Märchen“ verwirklicht er seinen ersten Versuch in der Kinderliteratur.

Er wohnt in Peraia bei Thessaloniki.

Kontakt mit dem Autor

E-mail: dimokritos14@yahoo.gr

Facebook: el-gr.facebook.com/pages/Δημόκριτος-Τσουκάπας/296373717072828

„Ich bin in Piräus am 13. Juli 1992 geboren. Die Welt hat mich mit offenen Händen empfangen ... ich habe sie auch empfangen ... so bin ich wirklich auf die Welt gekommen“.

Nikos Polychronopoulos hat das EPAL-Gymnasium in Piräus beendet. Jetzt studiert er an der Universität von Florina in der Fakultät freie und angewandte Kunst.

Außer mit der Malerei befasst er sich mit der Kreation von Comics und der Verfassung ihrer Szenarien, so wie auch mit Graphik und der Graphik von 3D-Programmen.

Kontakt mit dem Illustrator

E-mail: nikolaos-p@hotmail.com